

# Anreiz für Fortbildung

## VHS Prämiengutscheine sollen locken

**WILHELMSHAVEN/LR** – Die Bundesregierung hat die Bildungsprämie eingeführt. Durch finanzielle Anreize sollen mehr Menschen zur individuellen Finanzierung von Weiterbildung motiviert und befähigt werden. Darauf weist die Volkshochschule in Wilhelmshaven hin.

Einen Prämiengutschein in Höhe von maximal 154 Euro können demnach Erwerbstätige erhalten, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen derzeit 17 900 Euro (oder 35 800 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt. Mindestens die gleiche Summe müssen sie selbst für die Weiterbildung aufbringen.

Voraussetzung für einen Prämiengutschein sei ein persönliches Beratungsgespräch. Anerkannte Beratungsstelle ist die VHS, die dafür auch durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds gefördert

wird. Um einen Prämiengutschein erhalten zu können, müssen zum Beratungsgespräch der amtliche Ausweis mit Foto und der letzte Einkommensteuerbescheid vorgelegt werden.

Ersatzweise reicht eine Nichtveranlagungsbescheinigung (NVB) oder eine Lohnbescheinigung des Arbeitgebers mit Selbstauskunft zum Einkommen. Nicht-deutsche Staatsbürger benötigen einen Nachweis über den Aufenthaltsstatus.

Die Beraterin der Volkshochschule, Monika Pellenz, zeigt die verschiedenen Möglichkeiten der Weiterbildung auf und entwickelt mit dem zu Beratenden einen individuellen Weiterbildungsverlaufplan.

**Weitere Infos zur Bildungsprämie stehen im Internet unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info). Ansprechpartnerin ist Monika Pellenz, Virchowstraße 29, Tel. 16 14 77.**